

Pfui England.

Mit der gestrigen Post erhielten wir von einem treuen Leser aus Washington (Nordamerika) das folgende aktuelle Gedicht, das wir uns lieber unieren Lesern mittheilen, als es als Zeugnis dafür angesehen werden kann, daß das deutschfreundliche Gefühl Nordamerikas dem deutschfeindlichen die Wage zu halten scheint.

Pfui England!

Es klopft und klopft am Höllenthor,
Fünf arme Seelen standen davor.
Beelzebub schaute die Seelen an:
„Wer seid ihr und was habt ihr getan?“
Die Erste: „Ich komme aus Belgierland.
Zwei Deutsche starben von meiner Hand.
Ich habe sie, hinter dem Busch versteckt,
Mit einer Pistole niedergestreckt,
Man griff mich auf am Waldessaum
Und knüpfte mich auf am nächsten Baum.“
Der Teufel schmunzelt: „Geschah dir recht,
Geh' ein in die Hölle, getreuer Knecht!“
Die Zweite: „Ich kämpfte um Frankreichs Ehr'
Und lag auf dem Felde, mich dürstete sehr,
Da teilte den letzten Tropfen mit mir
Ein verwundeter deutscher Offizier.
Ich trank. Drauf führte er die Flasche zu Mund.
Da dacht' ich: „Verfluchter Preußenhund!“
Und stieß meinen Dolch mit letzter Kraft
Dem Mann in die Gurgel bis an den Schaft.
Klugas hat sein Genosse sich aufgerect
Und mich mit dem Kolben niedergestreckt!“
Der Teufel schmunzelt: „Geschah dir recht!
Geh' ein in die Hölle, getreuer Knecht.“
Die Dritte: „Ich kam aus Russenland
Und hatt' ein deutsches Gehöft verbrannt.
Die schlafenden Eltern traf mein Hieb,
Daß nur die Tochter übrig blieb.
Doch als ich müde der blutigen Tat
Mich ihr mit freundlicher Miene genah,
Da hat die Rabe mit Riesengewalt
Die Hände um meine Kehle gefaßt.
Sie schnürte und schnürte mit solcher Macht,
Daß ich erst im Jenseits wieder erwacht.“
Der Teufel schmunzelt: „Geschah Dir recht!
Geh' ein in die Hölle, getreuer Knecht!“
Da naheten die letzten Hand in Hand:

„Wir sind zwei Seelen aus Eng- land.“

Ich war ein Krämer, ich Diplomat,
Mit Ehren uns man begraben hat.
Wir waren zeitlebens ein frommes Paar
Und krümmten keinem Menschen ein Haar.
Man wies uns am Himmelstor zurück,
Das fanden wir beide ein starkes Stück.
Die armen Seelen, die eben
passiert,
Die haben wir beide dir zuge-
führt.
Doch geschah es nicht aus Lust und Qual,
Uns gilt vor allem stets die Moral.
Wir hekten die Völker, erschachteten Geld
Bloß für die sittliche Hebung der Welt.
Drum, lieber Freund, mach' auf die Lüren,
Wir helfen die Höllengluten schüren.“
Da lachte der Teufel: „Aus Engeland...
Euch Burschen hab' ich doch gleich
erkannt.
Ich seh's an euren scheinheiligen Zügen,
Ihr möchtet selbst noch den Teufel belügen.
Wenn Millionen am Hungertuche nagen,
Wenn rings auf der Erde die Mütter klagen,
Wenn Europas Gefilde rauchen von Blut,
Von Mord und Laster, Haß und Wut,
Stets legt ihr die Minen, zündet sie an,
Und bleibt doch „der gute, fromme Mann“!
Ihr würdet der Hölle um schnödes Geld
Verkaufen die Seelen der ganzen Welt.
„Pfui Teufel“ war doch der Fluch bekannt,
Jetzt soll es heißen: „Pfui Engeland!“
Der Teufel — ihr könnt's in der Bibel lesen —
Ist wenigstens mal früher gut gewesen.
Ihr kanntet nie den göttlichen Funken,
Ihr waret von Unbeginn „Salunken“:
Drum leg' ich ins Herz euch den höllischen
Brand,
So mögt ihr euch schleppen von Land zu Land.
Doch nimmermehr laß' ich Euch
hier herein!
Ihr seid für die Hölle mir zu
gemein!“